

26.9.1978

28.9.1978

Sie wollen in die Parlamente

Fast 900 Namen auf den Vorschlagslisten für Landtag und Bezirkstag

Weilheim/Schongau (rn) — Knapp 900 Namen enthalten die beiden Wahlkreisvorschläge von Oberbayern für die Abstimmung am 15. Oktober, zu der die Wähler aufgerufen sind, um für die nächsten vier Jahre über die Zusammensetzung von Landtag und Bezirkstag zu entscheiden. Um ein Direktmandat bewerben sich im Landkreis = Stimmkreis Weilheim/Schongau für den Landtag acht Kandidaten, während insgesamt elf Parteien und Gruppen ihre Listen eingereicht haben. Auch für den Bezirkstag sind acht Direktkandidaten nominiert, neun Listen liegen vor. Die Landtags-Direktkandidaten im Landkreis/Stimmkreis Weilheim/Schongau:

- CSU: Peter Widmann, Wildsteig;
- SPD: Josef Klasen, Hohenpeissenberg;
- FDP: Hans Werner Riedel, Grafing;
- NPD: Gottfried Mack, Kinsau;
- BP: Max Müller, Weilheim;
- DKP: Joachim Vierke, Penzberg;
- UWV der Stadt Weilheim: Franz-Xaver Westemeier, Penzberg;
- „Die Grünen“: Botho von Rekowski, Steingaden.

Außer den genannten Parteien und Gruppen haben noch die Bayerische Staatspartei, die Europäische Arbeiterpartei und der Kommunistische Bund Westdeutschland im Wahlkreis Ober-

bayern Listen für die Zweitstimmen eingereicht. — Um einen Sitz im Bezirkstag bewerben sich als Direktkandidaten:

- CSU: Fritz Nägele, Antdorf;
- SPD: Willi Heidrich, Penzberg;
- FDP: Ernst Kößler, Huglfing;
- NPD: Hugo Dahlbeck, Weilheim;
- BP: Max Müller, Weilheim;
- DKP: Jakob Obholzer, Paterzell;
- UWV Weilheim: Walter Martinus, Weilheim;
- „Die Grünen“: Roman Tengler, Polling.

Eine Liste für die Zweitstimmen hat außerdem die Bayerische Staatspartei eingereicht.